

Thema: Fragen des StadtSeniorenRat Waldkirch e.V.

Sehr geehrte Frau Querfurth,
sehr geehrter Herr Krastel,

auf ihre Fragen zur Kommunalwahl 2019 möchte die DOL Fraktion im Gemeinderat gerne antworten!

Grundsätzlich möchten wir vorab auf das Thema der Beteiligungsstrukturen von Stadtseiniorenräten wie folgt eingehen:

Wir wünschen und fordern, ähnlich wie bei der Jugendbeteiligung, dass das Antrags- und Rederecht des Stadtseiniorenrates in § 41a der Gemeindeordnung, als eine feste Beteiligungsstruktur in dieser (GO) aufgenommen wird.

Darüber hinaus sehen wir die Notwendigkeit, dass für die städtischen Ausschusssitzungen (TUA; VSA), sachkundige Bürgerinnen und Bürger, in ihrem Fall aus dem Stadtseiniorenrat zu den relevanten Themen einzuladen sind und vor allem, ein beratendes Rederecht eingeräumt bekommen (steht so auch in unserem Programm).

Projekt: „Gut älter werden“

Von Anfang an unterstützen wir dieses Projekt mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, so ist z.B. unser GR Kollege, Dr. Peter Witz für die DOL Fraktion immer dabei. Wir danken der Verwaltung und allen weiteren Beteiligten Organisationen und Mitstreitern für dieses herausragende, notwendige und zukunftsweisende Engagement in allen Bereichen.

Wir werden alle notwendigen Maßnahmen einfordern und uns für eine zwingende Umsetzung einsetzen!

Jetzt zu Ihren Fragen im Detail:

Gesundheitsvorsorge:

Die Gesundheitsvorsorge ist uns ein zentrales Anliegen, daher haben wir es auch begrüßt, dass seit 2016 die Einrichtung von kommunalen Gesundheitskonferenzen zur Pflichtaufgabe für Land- und Stadtkreise geworden ist.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch in Waldkirch und dem Elztal damit begonnen wird, regionale Gesundheitskonferenzen einzuberufen und durchzuführen.

In einem ersten Schritt muss die gesamte gesundheitliche Betreuungs- und Versorgungssituation für das Elztal untersucht werden. Die Sicherung und Schaffung der notwendigen ärztlichen- und pflegerischen Einrichtungen steht dabei im Vordergrund. All die Zahlen über Krankenhausbetten, Pflegeplätze: wie z.B. Kurzzeitpflegeangebote, Tagespflege,

Betreuungsgruppen, aber auch Notfallplätze u.v.a.m. müssen endlich und verbindlich festgestellt werden. Weiter ist die Zusammenarbeit aller niedergelassenen Ärzte mit der BDH-Klinik Waldkirch zukunftsweisend zu gestalten.

Teilnehmer sollten sein: Vertretungen aller örtlichen Institutionen und Einrichtungen aus Gesundheitsförderung und Prävention, der gesundheitlichen Versorgung, der Selbsthilfe, des Patientenschutzes und den Institutionen und Einrichtungen aus dem Sozialbereich (einfach alle die am Thema beteiligt sind).

Ja, wir sind „gesundheitlich“ in Waldkirch gut aufgestellt, aber wir müssen uns den wachsenden Anforderungen stellen und dort wo notwendig, baldige Verbesserungen realisieren. So ist der Bedarf an deutlich mehr Kurzzeitpflegeplätzen festgestellt und wir wollen konkret mit dem Spitalfond St. Nikolai darüber beraten und eine Lösung bis Ende 2020 herbeiführen.

Mobilität:

Wir haben den Ausbau des ÖPNV, d.h. Netz und Fahrplan – in Waldkirch grundsätzlich immer in den Vordergrund gestellt. Bei der Tarifgestaltung sehen wir die Notwendigkeit die Kurzstrecke im ländlichen Raum deutlich billiger zu machen. Gerade wenn eine Gemeinde oder Stadt wie z.B. Waldkirch mehrere Haltepunkt der Breisgau S-Bahn innerhalb seines Stadtgebietes hat, ist die Kurzstrecke zu teuer. Hier fordern wir das „1 € Kurzstreckenticket“ (Buchholz-Waldkirch oder Waldkirch Kollnau).

Wir sehen für Waldkirch die dringende Notwendigkeit der Einrichtung eines gesamtstädtischen ÖPNV (Stadtbusverkehrs, Bürgerbus, Anrufsammeltaxi, Mitfahrbänkle) der ausgehend vom Bahnhof Waldkirch insbesondere die Ortsteile Siensbach und Suggental anbindet, sowie eine zuverlässige Anbindung des Krankenhauses, Bruckwald, Eberville, gewährleistet, auch eine Anbindung des Kandels, als eine wichtige Aufgabe an. Ja, wir fordern ein ganzheitliches Stadtbuskonzept auch mit all den Punkten aus dem Projekt „Gut älter werden“! Uns ist es wichtig, dass dieser Stadtbus eine Anbindung zu den Taktzeiten der Elztalbahn hat. Ob dies als Bürgerbus oder als Stadtbus, der selbst von der Stadt betrieben wird, oder an ein Busunternehmen vergeben wird muss im Detail geprüft werden.

Barrierefreiheit:

Die Umsetzung der Barrierefreiheit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. In Waldkirch nehmen wir uns diesen Herausforderungen in besonderem Maße an und haben mit dem Behindertenbeirat und dem Aktionsplan für kommunale Inklusion tatsächlich schon einiges erreicht. Wir unterstützen mit Nachdruck die Umsetzung sämtlicher im Aktionsplan aufgeführten Maßnahmen. Für das außerordentliche Engagement des Behindertenbeirates bedanken wir uns ausdrücklich und haben auch hier in unserem Programm das Rede- und Antragsrecht für diesen Beirat als zwingendes Muss aufgenommen. Auch die im Projekt „Gut älter werden“ aufgeführten Maßnahmen wie: Barrierefreiheit in den Geschäften, mobile Rampenlösungen, Reha Kurse, ... begrüßen wir und werden deren Umsetzung unterstützen.

Wichtigstes und vorrangiges Ziel bleibt aber die sukzessive Realisierung der Barrierefreiheit aller städtischen Einrichtungen (z.B. Rathaus Kollnau) und ÖPNV Einrichtungen (z.B. Bushaltestellen).

Bezahlbarer Wohnraum: (schwieriges Thema)

Das Thema bezahlbarer Wohnraum ist derzeit ein bundesweiter Dauerbrenner in der Daseinsfürsorge, ALLE wollen und sind an diesem Thema dran, aber keiner hat ein Patentrezept.

Wir sehen in Waldkirch die Notwendigkeit, dass für viele bestehende Gebäude eine optimalere Nutzung realisiert werden muss.

Leerstände müssen genutzt werden und hier sollte ein grundlegendes Umdenken erfolgen. Durch gezielte Werbung, Information, Sicherheitsgarantien, ... kann viel mehr, als bisher erreicht werden. Das Projekt der Caritas in Waldkirch ist ein gutes Beispiel dafür!

In allen Quartieren der Stadt muss unter Einbeziehung/Beteiligung/ der dort lebenden Menschen über notwendige, verträgliche, ... Nachverdichtung/Aufstockung diskutiert und entschieden werden.

Wir werden ein neues Konzept über „baulandpolitische Grundsätze in Waldkirch“ unterstützen. Kurz gefasst: Überall wo gebaut wird, müssen spezielle Sozialstandards festgeschrieben werden. Die DOL will für Waldkirch prüfen, inwieweit neue Wohnprojekte des genossenschaftlichen Wohnungsbaus, sowie Projekte wie Mietshaussyndikate in verschiedenen Gebieten möglich sind.

Wir werden die Wohnungswirtschaft der Stadt und die Stadtbau noch stärker als bisher für den sozialen Wohnungsbau benötigen und unterstützen.

Altersarmut:

Sicherlich ein Problem welches auf kommunaler Ebene nicht oder nur bedingt gelöst werden kann!

Die DOL unterstützt von Anfang an alle Einrichtungen die sich mit diesem Thema beschäftigen. Sämtliche Zuschüsse (Miete, Transport, Engagement der Aktiven, ...) für die verschiedenen Einrichtungen wie die Tafel, Kleiderladen u.a. werden wir weiterhin gewähren. Werbung in der Wirtschaft, dem Handel und in der Produktion werden wir weiterhin vorantreiben und die Stadt als Partner der „sozialen Stadt“ hervorheben. **Sozialtickets** in allen Formen (Eintritt, Nutzung, ...) für alle Betroffenen fordern wir seit langem und werden dies auch in Zukunft tun.

Wichtig: Allen in diesen Bereichen - ehrenamtlich Engagierten - möchten wir besonders danken!

Generationendialog:

Der Generationendialog im Rahmen der Heimattage in Waldkirch war unseres Erachtens ein guter Auftakt, der weitergeführt werden muss. Die Jugendbeteiligung ist in der Gemeindeordnung bereits verankert. Wichtig ist es nun auch für andere Personengruppen die Einrichtung von Beiräten zu ermöglichen, wie für Senioren oder Behinderte, die ebenfalls ein Anhörungs- und Antragsrecht im Gemeinderat haben sollten. Die große Herausforderung der Kommunalpolitik ist es, ein Auseinanderdriften der Gesellschaft zu verhindern, indem wir die

gesellschaftliche Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger stets im Blick haben und kontinuierlich daran arbeiten diese zu verbessern. Alles was dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dient werden wir unterstützen (DOL Programm 2019)

Zukunftsplanung:

Wie wir bereits unter dem Thema Wohnen ausgeführt haben ist die Quartiersentwicklung für uns ein zentrales Thema bei der Stadtentwicklung:

- hierzu ist es sinnvoll in den Quartieren niedrigschwellige Angebote zu etablieren. Die Schaffung von kommunalen Begegnungsmöglichkeiten mit Beratungsangeboten, Pflegeberatung und Hilfe im Pflegefall sollte angeboten werden
- Kulturelle Veranstaltungen sollten in allen Stadtteilen stattfinden
- Wir wollen die Mobilität durch ein attraktives Nahverkehrskonzept stärken, damit alle Ortsteile gut miteinander verbunden sind.
- Projekte wie die Quartiersentwicklung in Kollnau unterstützen wir immer und sind in diesem Fall mit der Einrichtung dieses Quartierstreff sehr zufrieden.

Weitere Informationen:

Gerne verweisen wir an dieser Stelle auf unsere Homepage www.dol-waldkirch.de Dort finden sie unser Programm, Termine für Sitzungen und Veranstaltungen und konkrete Ansprechpartner u.v.m.

Alle unsere Sitzungen sind öffentlich und alle Bürgerinnen und Bürger sind gerne und jederzeit herzlich willkommen.

DOL Fraktion im Waldkircher Gemeinderat, 2. Mai 2019